

## Schüler arbeiten mit bekannten Musikern

Von Anping Richter

**BUXTEHUDE/JORK. Das Musikprojekt „Tonali“ macht international Furore und gewinnt einen Preis nach dem anderen. Es ist Wettbewerb, Festival und hochklassige Nachwuchsförderung zugleich – und es wird jetzt auch an drei Schulen in Buxtehude und Jork umgesetzt.**

Das Internationale Musikfestival (IMF) in Buxtehude, dem Alten Land und Harburg ist eines von elf namhaften Musikfestivals in Norddeutschland, die hier die erste Tonali-Tour starten. „Wir sind unglaublich stolz, dabei zu sein“, sagt Festivalveranstalter Dieter Klar aus Buxtehude. Zu den Mitstreitern gehören unter anderem immerhin das Schleswig-Holstein Musik Festival, die Niedersächsischen Musiktage und die Klaviertage Unterelbe. Das IMF-Festival um den bekannten Pianisten Haiou Zhang wurde deshalb gerne aufgenommen, weil es ohnehin seit Jahren einen Schwerpunkt in der Nachwuchsförderung und Kulturvermittlung an Jugendliche vor Ort setzt.

Das Ziel der Tonali-Tour ist es, möglichst viele junge Menschen auf eine aktive Art für klassische Musik zu begeistern: Zusammen mit einem jungen, erfolgreichen Künstler aus dem Bereich der klassischen Musik erarbeiten sie ein musikalisches Programm und stellen vor Ort ein Konzert auf die Beine – von der Plakatwerbung über die Bühnentechnik bis zur anschließenden Autogrammstunde. In jeder Schule wird es also ein exklusives, passgenau zugeschnittenes Schulkonzert geben. Außerdem ist ein großes, gemeinsames Abschlusskonzert geplant, bei dem alle drei Künstler und alle drei Schulen mitwirken.

„Wir wollen in Zukunft nicht mehr, dass junge klassische Musiker bei ihren Konzerten von der Bühne aus immer auf den Silbersee blicken“, sagt Dieter Klar. Er hat für die Tonali-Idee geworben und Schüler an drei Schulen dafür begeistern können: Die Schüler der IGS-Buxtehude sind Gastgeber für den mehrfach preisgekrönten Cellisten Raphael Paratore. Mit seiner Duo-Partnerin, der Pianistin Verena Metzger, hat er 2013 bereits ein Schulprojekt mit ähnlichem Ziel ins Leben gerufen. Jetzt wird ein Team der IGS Buxtehude ein Konzert in der Schule auf die Beine stellen, bei dem Paratore auftritt. Schüler und Lehrer haben sich zu Workshops mit Festivalleiter Dieter Klar getroffen, ein Konzertkonzept entwickelt und sich um die Werbung gekümmert – das Artikelbild zeigt das Plakat, das dabei herausgekommen ist. Eine Mitschülerin, Lara Cader, wird Klavier spielen und gemeinsam mit Raphael Paratore das Programm bestreiten. Auch die An- und Abreise des Künstlers und seine Betreuung gehören zu den Aufgaben des Teams. Vor dem Konzert in der IGS, das am 7. Juni geplant ist, wird Raphael Paratore mit den Schülern noch proben.

Die Geigerin Johanna Ruppert konzertierte auch schon in der Elbphilharmonie; bei der Tonali-Tour wird sie im Buxtehuder Gymnasium Süd zu Gast sein. Dort hat sich ein Team von Lehrern und Schülern bereits Ende April erstmals mit Dieter Klar getroffen. Inzwischen sind Technik, Werbung und Künstlerbetreuung organisiert worden. Selbst die Sitzordnung beim Konzert am 6. Juni wird vorher durchdacht und festgelegt. Die Violinistin Johanna Ruppert wird schon tags zuvor anreisen, um das Konzert mit den Schülern vorzubereiten. Wie Dieter Klar verrät, wird auf der Bühne voraussichtlich aber auch eine Schülerin mit ihrem Instrument auftreten.

Auch am Schulzentrum Jork sind die Vorbereitungen für das Konzert im Forum des Schulzentrums am Freitag, 8. Juni, bereits in vollem Gange. Eine Schülerin wird das Konzert mit einem polnischen Lied eröffnen, anschließend spielt der taiwanische Pianist Alfred Chen das für diesen Tag mit den Schülern entwickelte Programm.

Zum Abschluss der Tonali-Tour ist nach den Sommerferien, am 9. September, ein großes Abschlusskonzert auf der Halepaphenbühne geplant. Dieses Konzert, bei dem alle drei Tonali-Musiker auftreten, wird öffentlich sein.

Damit dieses hochkarätige klassische Konzert so viele junge Leute wie möglich erreicht, ist dafür ein Sitzplatzwettbewerb ausgeschrieben: Das Schulteam, das die meisten Karten unter die Leute bringt, kann einen Konzertbesuch in der Elbphilharmonie gewinnen. Alle Teams bekommen zum Abschluss der Tonali-Tour außerdem ein Zertifikat als Arbeitszeugnis für praktische Erfahrungen im Kulturmanagement.